



Bad Neuenahr-Ahrweiler, 02.12.2019

Herrn Landrat
Dr. Jürgen Pföhler
Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 24-30

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

für die
Fraktionen von CDU, FWG und FDP
im Kreistag Ahrweiler:
Karl-Heinz-Sundheimer
Im Kringelbuhr 10
56746 Kempenich
E-Mail: KSundheimer@t-online.de
Tel.: 02655 2384

Antrag zu den Beratungen für den Kreishaushalt 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Pföhler,

für die Haushaltsberatungen 2020 stellen wir folgenden weiteren Antrag:

Kostenloser „ÖPNV-Schnuppertag“ im Kreis Ahrweiler

Der Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) wird beauftragt, im nächsten Jahr einen „ÖPNV-Schnuppertag“ im Kreis Ahrweiler zu organisieren und zu bewerben. Dabei soll eine kostenlose Nutzung aller Buslinien im Kreisgebiet, der Ahrtalbahn sowie der Rheinstrecke möglich sein. Begleitend sollen Kundenbefragungen durchgeführt und Informationen über Vergünstigungen im Ticketsortiment des VRM gegeben werden. Laut VRM ist dafür mit Kosten von 30.000 Euro zu rechnen.

Begründung:

Nach Auffassung von CDU, FWG und FDP kommt dem ÖPNV mit Blick auf eine umweltgerechte Mobilität und insbesondere der Einsparung von CO₂ eine wichtige Rolle zu. Allerdings sind vielen Bürgerinnen und Bürgern immer noch nicht die Vorteile des neuen ÖPNV-Konzeptes des Kreises bekannt. Deshalb wollen wir mit einem kostenlosen „Schnuppertag“ als gezielte Werbeaktion möglichst viele Bürgerinnen und Bürger auf das breite und attraktive ÖPNV-Angebot aufmerksam machen. Besonders geeignet hierfür ist

eines der Adventswochenenden, an denen nahezu flächendeckend Weihnachtsmärkte stattfinden. Der „ÖPNV-Schnuppertag“ stellt damit auch eine Maßnahme der regionalen Wirtschaftsförderung dar.

Um Erkenntnisse zu gewinnen, wie künftig eine verstärkte Nutzung des ÖPNV erreicht werden kann, sollen begleitend Kundenbefragungen durchgeführt werden. Außerdem soll man die Kunden über Vergünstigungen im Ticketsortiment des VRM informieren.

Seit über einem Jahr gilt an Ahr, Rhein und im Brohltal das neue ÖPNV-Konzept. Danach fahren die Busse jetzt stündlich oder alle zwei Stunden und sind dabei mit anderen Buslinien, der Ahrtalbahn und der Rheinschiene verzahnt. RegioBusse fahren auch an Sonn- und Feiertagen von früh morgens bis in den späten Abend. Zudem gibt es NachtBusse auf ausgewählten Strecken. FahrradBusse ermöglichen es, auf attraktiven Routen Fahrräder mitzunehmen und Niederflurbusse bieten allen Altersgruppen einen bequemen Einstieg und damit eine einfache Beförderungsmöglichkeit.

Es gibt dabei viele Vergünstigungen über das Ticketsortiment im VRM - so z.B. über streckenbezogene Vielfahrtickets wie Wochen- und Monatskarten, die 9-Uhr-Monatskarte, Schülerwochen- und -monatskarten, das Schüler-Plus- sowie das 60-Plus-Ticket oder das Semester-Ticket und Job-Ticket. Bei Einzelfahrscheinen lassen sich 20 % und ab 01.01.2020 sogar 25 % der jeweiligen Kosten mit der VRM-Mobil-Card einsparen, die für einen Jahrespreis von nur 9 € erhältlich ist. Besonders attraktiv ist das Gästeticket, das von Hotels und Pensionen für Übernachtungsgäste zur Verfügung gestellt werden kann. Dieses Ticket berechtigt die Gäste, den öffentlichen Personennahverkehr im gesamten Gebiet des VRM unentgeltlich zu benutzen. Dieses umfangreiche Tarifangebot wird der VRM weiter ausbauen und zum 1. Januar 2020 ein neues VRM-JobTicket einführen. Angestellte von Behörden und Betrieben (ab 10 Mitarbeitern) können damit für 66 Euro pro Person das gesamte VRM-Gebiet bereisen - am Wochenende inklusive einer weiteren erwachsenen Person und mit bis zu drei Kindern, die verbundweit mitfahren können.

Außer bei den ohnehin vom Kreis finanzierten Busverkehren an Ahr, Rhein und im Brohltal fallen für die Aktion Schnuppertag Mindererlöse bei Buslinien in der Eifel sowie im Bahnverkehr an, die ausgeglichen werden müssen. Der VRM schätzt diese Kosten auf 30.000 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktionen:

Karl-Heinz Sundheimer

Jochen Seifert

Ulrich van Bebber